

# Selected Topics Augmented and Virtual Reality Mathematische Grundlagen

Prof. Dr. Gerald Pirkl <g.pirkl@oth-aw.de>

Amberg, 19. Oktober 2023

#### Hinweis



- Bitte beachten Sie das Urheberrecht!
- Alle Materialien dieser Vorlesung sind auch wenn sie nicht ausdrücklich gekennzeichnet sind – urheberrechtlich geschützt.
- Sie dienen ausschließlich Ihrem persönlichen Gebrauch im Rahmen dieser Vorlesung.
- Die Materialien dürfen insbesondere nicht weiter verbreitet werden.
- Eigene Aufzeichnungen (Video, Foto, Ton) der Vorlesung sind nicht gestattet.

## Überblick



#### Mathematische Grundlagen

Analytische Geometrie

Komplexere Operationen, Rotation, Translation

Euler Winke

## Mathematische Grundlagen



- Körper
- Vektoraum
- affine Räume
- Translationen, Rotationen
- homogene Operationen

entnommen aus Virtual und Augmented Reality, Ralf Dörner, Springer 2019

## Grundkörper



#### Grundkörper G, Zahlenmenge mit Elementen, die

- Verknüpfung mit +
- Verknüpfung mit \*
- Ergebnis liegt wieder in G
- Nullelement 0
- Einselement 1

Gesetze für Addition und Multiplikation

## Grundkörper, Addition



Für die Addition + gilt: Es gilt für a,b,c,d aus G:

- Assoziativgesetz: a + (b + c) = (a + b) + c
- Kommutativgesetz: a + b = b + a
- Nullelement: 0 + a = a
- Inverses der Addition: Für alle  $a \in G$  gibt es ein  $-a \in G$  mit -a + a = 0

## Grundkörper, Multiplikation



- Assoziativgesetz:  $a \cdot (b \cdot c) = (a \cdot b) \cdot c$
- Kommutativgesetz:  $a \cdot b = b \cdot a$
- **Einselement**:  $a \cdot 1 = a$
- Inverses:  $d \in G, d \neq 0$ : es gibt ein  $d^{-1} \in G$ :  $d \cdot d^{-1} = 1$

#### außerdem:

**Distributivgesetz:** 
$$a \cdot (b + c) = a \cdot b + a \cdot c$$

## Körper



Die grundlegende Gesezte heißen  ${\bf Axiome}$ 

## Beispiele für Grundkörper



 $\mathbb{N}$ ,  $\mathbb{Q}$ ,  $\mathbb{R}$  sind Beispiele für Körper

#### Vektorraum



Körper mit **Vektoren** als Elemente, Grundkörper  $\mathbb{R}$ , + Vektor Addition, · **Skalarmultiplikation**, jeweils mit gültigen Gesetzen. Außerdem gilt das **Distributivgesetz**:

$$\forall a, b \in \mathbb{G}, \forall \vec{u}, \vec{v}$$

$$a \cdot (\vec{u} + \vec{v}) = a \cdot \vec{u} + a \cdot \vec{v}$$

$$(a + b) \cdot \vec{u} = a \cdot \vec{u} + b \cdot \vec{u}$$

# **Beispiel**



3er Tupel mit Skalaren aus  ${\mathbb R}$ 

für 
$$\vec{v} = \begin{pmatrix} x_v \\ y_v \\ z_v \end{pmatrix}$$
,  $\vec{w} = \begin{pmatrix} x_w \\ y_w \\ z_w \end{pmatrix}$  aus dem Vektorraum gilt

die komponentenweise Addition:

$$\vec{v} + \vec{w} = \begin{pmatrix} x_v + x_w \\ y_v + y_w \\ z_v + z_w \end{pmatrix}$$
$$a \cdot \vec{u} = a \cdot \begin{pmatrix} x_u \\ y_u \\ z_u \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} a \cdot x_u \\ a \cdot y_u \\ a \cdot z_u \end{pmatrix}$$

#### Vektorraum und Basis



#### Linearkombination:

 $\vec{u} = a_1 \cdot \vec{u_1} + a_2 \cdot \vec{u_2} + ... + a_n \cdot \vec{u_n}$ 

nur wenn alle  $a_i = 0$  sind und denn Nullvektor ergeben, so heißen die n Vektoren lin. unabhängig.

Benötigt man d lin. unabhängigen Vektoren um jeden Vektor des Vektorraums zu beschreiben, so nennt man d die Dimension des Vektorraums.

Die d Vektoren heißen Basis des Vektorraums.

## Vektorraum - Länge eines Vektors



$$\vec{u} = \begin{pmatrix} x_u \\ y_u \\ z_u \end{pmatrix},$$

Die Länge des Vektors 
$$\mid \vec{u} \mid = \sqrt{(x_u^2 + y_u^2 + z_u^2)}$$

#### **Affiner Raum**



Vektoren bis jetzt: nur Länge und Richtung - aber keine Position im Raum.

affiner Raum: Skalar, Vektor, Punkt. Ein Punkt hat eine Position im Raum. Seien P=(x,y,z) und  $Q=(x_q,y_q,z_q)$  Punkte im affinen Raum, dann gilt für die Operation -:  $P-Q=\vec{u}\Leftrightarrow P=\vec{u}+Q$ 

Zusammen mit dem Ursprung (**O**) können wir über drei linear unabhängige Vektoren  $\vec{u}, \vec{v}, \vec{w}$  (**Basisvektoren**) jeden Punkt darstellen:

$$P = \mathbf{O} + a \cdot \vec{u} + b \cdot \vec{v} + c \cdot \vec{w} = \mathbf{O} + \vec{p},$$

 $\vec{u}, \vec{v}, \vec{w}$  spannen das **Koordinatensystem** auf.  $\vec{p}$  ist der zu P gehörende **Ortsvektor**.

### **Euklidischer Raum**



#### Bis jetzt Affiner Raum

• **Skalarprodukt**  $\vec{u} \cdot \vec{v} = w$ , Kommutativgesetz und Nullvektor

$$\vec{u} \cdot \vec{v} = \begin{pmatrix} u_x \\ u_y \\ u_z \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} v_x \\ v_y \\ v_z \end{pmatrix} = u_x \cdot v_x + u_y \cdot v_y + u_z \cdot v_z$$

- **Vektorbetrag**:  $|\vec{u}| = \sqrt{\vec{u} \cdot \vec{u}}$
- **Abstand**: Punkte P und Q:  $d = |P Q| = \sqrt{(P Q) \cdot (P Q)} = \sqrt{(\vec{u} \cdot \vec{u})}$ , mit  $\vec{u} = P Q$
- Winkel:  $\vec{u} \cdot \vec{v} = |\vec{u}| \cdot |\vec{v}| \cdot \cos \alpha$

Ist das Skalarprodukt 0, so sind die beiden Winkel senkrecht zueinander.

## Kartesisches Koordinatensystem



Kartesisches Koordinatensystem: Stehen alle Basisvektoren zueinander senkrecht und haben alle Vektoren die Länge 1, so heißt das Koordinatensystem Kartesisches Koordinatensystem

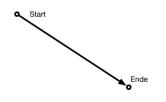
$$ec{e_{\mathsf{x}}} = egin{pmatrix} 1 \ 0 \ 0 \end{pmatrix}$$
 ,  $ec{e_{\mathsf{y}}} = egin{pmatrix} 0 \ 1 \ 0 \end{pmatrix}$  ,  $ec{e_{\mathsf{z}}} = egin{pmatrix} 0 \ 0 \ 1 \end{pmatrix}$  ,

Ursprung:  $\mathbf{0} = (0, 0, 0)$ 

## Mathematische Grundlagen - Vektoren



$$\overrightarrow{V} = (x, y, z), |\overrightarrow{V}| = \sqrt{x^2 + y^2 + z^2}$$



#### Vektor

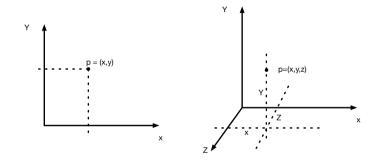
- gibt Richtung und Länge vor (sind mehrere Vektoren gleichlang, parallel und gleich orientiert, so sind sie der gleiche Vektor)
- Verschiebung / Offset: Ein Vektor zwischen zwei Punkten definiert eine Verschiebung dieser Punkte:  $\mathbf{a}$  und  $\mathbf{b}$ :  $\overrightarrow{\vee} = \mathbf{b} \mathbf{a}$  (Ende Anfang)

**Achtung:** Oft wird nicht zwischen Punkten und Vektoren unterschieden

## Mathematische Grundlagen - Koordinatensysteme



Kartesische Koordinatensysteme,  $\mathbf{p} = (x, y, z)$ , Dimensionalität

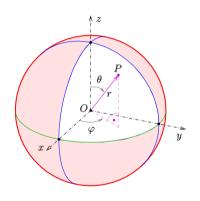


Abstandsbestimmung:  $d = \sqrt{x^2 + y^2 + z^2}$ , kartesischer Abstand In AR/VR Anwendungen hauptsächlich 2D, 3D Koordinaten

## Mathematische Grundlagen - Koordinatensysteme



#### Spherische Koordinatensysteme / Kugelkoordinaten



Im Kugelkoordinatensystem liegt ein Punkt p auf einer Kugel mit Abstand d zum Ursprung. Die Koordinaten  $(r, \vartheta, \varphi)$  definieren den Radius der Kugel und die Winkel zwischen der Z Achse und dem Punkt bzw. der X Achse und dem Punkt.

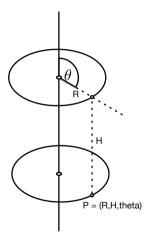
©wikipedia, ag2gaeh

Der Abstand zum Ursprung ist direkt aus den Koordinaten ablesbar.

## Mathematische Grundlagen - Koordinatensysteme



#### Zylinder Koordinatensysteme



Ein Punkt wird über die 3 Koordinaten  $(R, H, \vartheta)$  definiert. R und H stehen senkrecht aufeinander

## Kreuzprodukt



$$\vec{n} = \vec{u} \times \vec{v} = \begin{pmatrix} u_x \\ u_y \\ u_z \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} v_x \\ v_y \\ v_z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} u_y \cdot v_z - u_z \cdot v_y \\ u_z \cdot v_x - u_x \cdot v_z \\ u_x \cdot v_y - u_y \cdot v_x \end{pmatrix} = -1 \cdot \vec{v} \times \vec{u}$$

 $\vec{n}$  heißt **Normalenvektor** und steht senkrecht zu  $\vec{u}$  und  $\vec{v}$ .

## Überblick



Mathematische Grundlagen

## Analytische Geometrie

Komplexere Operationen, Rotation, Translation

Euler Winke

# Analytische Geometrie - Geradendefinition



#### Gerade:

$$g = {\vec{x} \in \mathbb{R} \mid \exists t \in \mathbb{R}, \vec{x} = \vec{p} + t \cdot (\vec{q} - \vec{p})},$$

 $\vec{q}$  und  $\vec{p}$  sind Ortsvektoren der Punkte P und Q,  $\vec{p}$  ist der Aufpunkt,  $\vec{q} - \vec{q}$  ist der Richtungsvektor der Gerade. t ist der Parameter (**Parameterdarstellung der Geraden**)

(Skizze)

## Parameterdarstellung der Ebene



Seien P,Q,R drei Punkte im  $\mathbb{R}^3$  mit  $\vec{p}, \vec{q}, \vec{r}$  deren zugehörige Ortsvektoren, dann ist die Ebene wie folgt definiert:

$$E = \{\vec{x} \in \mathbb{R}^3 \mid \exists t, s \in \mathbb{R}, \vec{x} = \vec{p} + t \cdot (\vec{q} - \vec{p}) + s \cdot (\vec{r} - \vec{p})\}$$

(Skizze)

## Normalengleichung der Ebene



Sei P ein Punkt im  $\mathbb{R}^3$ ,  $\vec{p}$  der zugehörige Ortsvektor und  $\vec{n}$ der Normalenvektor der Ebene, dann gilt für die **Ebene**:

$$E = \{ \vec{x} \in \mathbb{R}^3 \mid \vec{n} \cdot (\vec{x} - \vec{p}) = 0 \}$$

(Skizze, alle Vektoren der Ebene sind senkrecht zum Normalenvektor, wg. Skalarprodukt)

#### Ebene - Abstand eines Punkts zur Ebene



Die Ebene E ist gegeben durch die Normalengleichung $(\vec{n}, \vec{p})$ . Sei X ein Punkt aus  $\mathbb{R}^3$  mit zugehörigem Ortsvektor  $\vec{x}$ .

Dann ist der Abstand d des Punktes zur Ebene E wie folgt definiert:  $d=|\frac{\vec{n}}{|\vec{n}|}\cdot(\vec{x}-\vec{p})|$ 

## Überblick



Mathematische Grundlagen

Analytische Geometrie

Komplexere Operationen, Rotation, Translation

Euler Winke

# Matrix (1)



Beispiel f. 2 × 4 Matrix, mit  $a, b, c, d, e, f, g, h \in \mathbb{R}$ 

$$\mathbf{M} = \begin{bmatrix} a & b & c & d \\ e & f & g & h \end{bmatrix} = [m_{ij}]$$

Operation Skalare Multiplikation: M,  $a \in \mathbb{R}$ :  $a \cdot M = a \cdot [m_{ij}] = [a \cdot m_{ij}]$ 

**Operation Addition** zweier Matrizen **gleicher** Größe  $n \times m$ :

$$\mathbf{A} + \mathbf{B} = [a_{ij}] + [b_{ij}] = [a_{ij} + b_{ij}]$$
 (komponentenweise Addition)

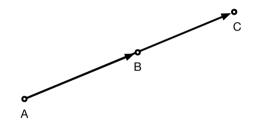
**Operation Multiplikation**: **A** 
$$(n \times k)$$
, **B**  $(k \times m)$ , Ergebnis  $(n \times m)$ :

$$\mathbf{A} \cdot \mathbf{B} = [c_{ij}] \text{ mit } c_{ij} = \sum_{l=1}^{k} a_{il} \cdot b_{lj}$$

# Vektoroperationen - Skalarmultiplikation



$$\overrightarrow{b} = d \cdot \overrightarrow{c} \text{ mit } \overrightarrow{b}, \overrightarrow{c} \in \mathbb{R}^3, d \in \mathbb{R}$$



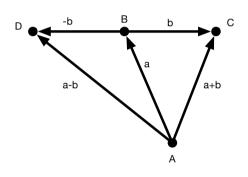
- Der Vektor wird skaliert er wird länger oder kürzer
- Die Richtung verändert sich nicht

Die Skalierung erfolgt komponentenweise:

$$\overrightarrow{b} = d \cdot \overrightarrow{c} = (d \cdot x_c, d \cdot y_c, d \cdot z_c)$$

#### **Vektor Addition und Vektor Subtraktion**





Vektor Addition / Substraktion erfolgt komponentenweise:

$$\overrightarrow{a} = (x_a, y_a), \overrightarrow{b} = (x_b, y_b)$$

- Ausgangspunkt  $\mathbf{A} = (x_A, y_A)$
- $\mathbf{B} = \mathbf{A} + \overrightarrow{a} = (x_A + x_a, y_A + y_a)$
- $\mathbf{C} = \mathbf{B} + \overrightarrow{b}$
- $\mathbf{D} = \mathbf{B} \overrightarrow{b} = (x_B x_b, y_B y_b)$

# Matrix (2)



Transponierte Matrix 
$$M = [a_{ij}], M^T = [a_{ji}]$$
  
Es gilt außerdem:  $(\mathbf{A} \cdot \mathbf{B})^T = \mathbf{A}^T \cdot \mathbf{B}^T$ 

**Einheitsmatrix**: 
$$\mathbf{I} = \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$
 (Diagonale 1)

**Invertierbarkeit, Inverse**: Sei **A** eine  $n \times n$  Matrix und es gibt eine Matrix **A**<sup>-</sup>1 so dass gilt: **A**<sup>-</sup>**A**<sup>-</sup>1 = **I**, so heißt **A** invertierbar und **A**<sup>-</sup>1 ist die **Inverse** zu **A** 

## Affine Abbildungen

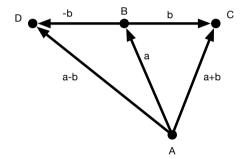


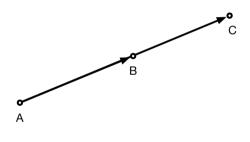
**Translation**: Sei 
$$P = (x, y, z)$$
 ein Punkt im Kartesischen Koordinatensystem, sei  $\vec{t} = \begin{pmatrix} t_x \\ t_y \\ t_z \end{pmatrix}$ , so gilt für  $P' = P + \vec{t} = (x + t_x, y + t_y, z + t_z)$ 

Ziel: Translation mit Matrizen!

## **Translationen**







# Affine Abbildung - homogene Koordinaten und Translation



Sei P = (x, y, z), dann ist die **homogene Darstellung** des Punktes P:

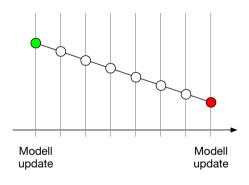
$$\mathbf{p} = egin{bmatrix} w \cdot x \ w \cdot y \ w \cdot z \ w \end{bmatrix}$$
, mit  $w \in \mathbb{R}$ , z.B.  $w = 1$ 

Für die **Translation** mit dem Vektor  $\vec{t} = (t_x, t_y, t_z)$  gilt:

$$\mathbf{p}' = \mathbf{M} \cdot \mathbf{p}, \text{ in } \mathbb{R}^3 \colon \mathbf{p}' = \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 & t_x \\ 0 & 1 & 0 & t_y \\ 0 & 0 & 1 & t_z \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} w \cdot x \\ w \cdot y \\ w \cdot z \\ w \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} w \cdot (x + t_x) \\ w \cdot (y + t_y) \\ w \cdot (z + t_z) \\ w \end{bmatrix}$$

## **Lineare Interpolation**





Lineare Interpolation

## Affine Abbildungen - Skalierungen



Eine **Skalierung** eines Vektors  $\vec{v} = (x, y, z)$  zu  $\vec{v}' = (s_x * x, s_y * y, s_z * z)$  kann durch die homogene Skalierungsmatrix

$$S = \begin{bmatrix} s_x & 0 & 0 & 0 \\ 0 & s_y & 0 & 0 \\ 0 & 0 & s_z & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

erfolgen:

$$ec{v}' = S \cdot ec{v} = egin{bmatrix} s_x & 0 & 0 & 0 \ 0 & s_y & 0 & 0 \ 0 & 0 & s_z & 0 \ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix} \cdot (x_y) = (s_x * x, s_y * y, s_z * z, 1)$$

### Rotationsmatrizen um x und y Achsen



#### Rotation um X Achse

$$R_{x}(\vartheta) = \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\vartheta) & -\sin(\vartheta) & 0 \\ 0 & \sin(\vartheta) & \cos(\vartheta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix} \qquad R_{y}(\vartheta) = \begin{bmatrix} \cos(\vartheta) & 0 & \sin(\vartheta) & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ -\sin(\vartheta) & 0 & \cos(\vartheta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

#### Rotation um Y Achse

$$R_{y}(\vartheta) = \begin{bmatrix} \cos(\vartheta) & 0 & \sin(\vartheta) & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ -\sin(\vartheta) & 0 & \cos(\vartheta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

Achtung: Rotation um Achse und um Ursprung - ggf. Translation in Ursprung nötig

#### Rotationsmatrix um z Achse



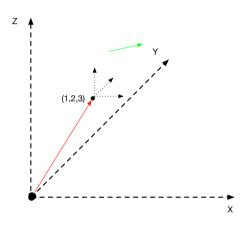
$$R_z(\vartheta) = egin{bmatrix} \cos(\vartheta) & -\sin(\vartheta) & 0 & 0 \ \sin(\vartheta) & \cos(\vartheta) & 0 & 0 \ 0 & 0 & 1 & 0 \ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

Achtung: Rotation um Achse und um Ursprung - ggf. Translation in Ursprung nötig

## Beispiel Rotation mit Matrizen



Bis jetzt: Rotation um Ursprung. Beispiel für Rotation um Drehpunkt (1,2,3), mit  $\vartheta=30^\circ$ :



- bringe Vektor v in Ursprungskoordinatensystem (Translation um (-1, -2, -3))
- Rotiere Vektor im Ursprungskoordinatensystem
- bringe rotierten Vektor zurück an Position (Translation um (1, 2, 3))

# Beispiel Rotation und Translation mit Matrizen



Beispiel für Rotation um Drehpunkt P=(1,2,3), mit  $\vartheta=30^\circ$ :

$$\mathbf{M} = \mathbf{T_O} \cdot \mathbf{R} \cdot \mathbf{T}_P$$

$$\mathbf{M} = \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 & 2 \\ 0 & 0 & 1 & 3 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\vartheta) & -\sin(\vartheta) & 0 \\ 0 & \sin(\vartheta) & \cos(\vartheta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 & -1 \\ 0 & 1 & 0 & -2 \\ 0 & 0 & 1 & -3 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

Für  $\mathbf{v}'$  gilt dann:  $\mathbf{v}' = \mathbf{M} \cdot \mathbf{v}$ 

#### Probleme mit Rotationsmatrizen



- Sperrige Handhabung
- Rotationsreihenfolge beachten (Kommutativität gilt nicht!)

## Überblick



Mathematische Grundlagen

Analytische Geometrie

Komplexere Operationen, Rotation, Translation

Euler Winkel

#### Euler Winkel: Gieren - Nicken - Rollen





- Gieren: Drehung um z-Achse des Referenzsystems, heading / yaw
- Nicken: Drehung um y-Achse des neuen Referenzsystems
- **Rollen:** Drehung um x-Achse des neuen Referenzsystems (Querneigung)

©Georg Eckert, Wikipedia

Gieren: yaw, Nicken: pitch, Rollen: roll

# **Euler Winkel Anmerkungen**



$$R_{\mathsf{x}}(arphi) = egin{bmatrix} 1 & 0 & 0 \ 0 & \cos(arphi) & -\sin(arphi) \ 0 & \sin(arphi) & \cos(arphi) \end{bmatrix}$$

$$R_z(\psi) = egin{bmatrix} \cos(\psi) & -\sin(\psi) & 0 \ \sin(\psi) & \cos(\psi) & 0 \ 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$$

$$R_y(\vartheta) = egin{bmatrix} \cos(\vartheta) & 0 & \sin(\vartheta) \ 0 & 1 & 0 \ -\sin(\vartheta) & 0 & \cos(\vartheta) \end{bmatrix}$$

Gesamtrotationsmatrix der Eulerwinkel:  $R = R_z(\psi) \cdot R_y(\vartheta) \cdot R_x(\varphi)$ 

#### **Euler Winkel: Gimbal Lock**



Achtung: Wenn ein Winkel 90 Grad entspricht, dann geht ein Freiheitsgrad verloren

Erklärung Gimbal Lock

### Quaternionen



 ${\sf Opengl}$ 

### Aufgabe - Koordinatensysteme



- Überlegen Sie sich, wie Sie bei den 3 Koordinatensystemvarianten die Abstände zwischen 2 Punkten bestimmen können.
- Wie wird der Abstand zum Koordinatenurspung im Zylinderkoordinatensystem berechnet?
- Gibt es in den Koordinatensystemvarianten Informationen, die in ähnlicher Form in den anderen Koordinatensystemvarianten vorkommen?
- Wie können Sie einen Punkt eines Koordinatensystems in die Darstellung der anderen beiden Koordinatensysteme überführen?
- Überlegen Sie sich eine Anwendung, in der es sinnvoll ist, ein anderes Koordinatensystem zu verwenden.

## Aufgaben - Anwendung



- Schreiben Sie ein python Script (z.B. mit der numpy Bibliothek), das einen Pfad (Sequenz von Punkten) in Form einer Acht in der (x, y) Ebene, mit einstellbarem Radius der Teilkreise generiert.
- Berechnen Sie nun für jeden Punkt des Pfades die Parameter einer Ebene, die 5m vom Punkt entfernt. Die Neigung der zu berechnenden Ebene soll abhängig vom Punkt zwischen 45 Grad und 135 Grad hin und herwandern. (Punkt 0 hat Neigung 45 Grad, Punkt n hat die Neigung 135 Grad). Die Neigung soll relativ zur (x,y) Ebene berechnet werden.
- Überprüfen Sie für jeden Punkt den / die Winkel zwischen der berechneten Ebene und der (x,y) Ebene.
- Erweitern Sie ihr Script so, dass die Acht in einer Ebene ungleich der (x,y) Ebene enthalten ist. Auch die relative Ebene aus der vorherigen Aufgabe soll entsprechend angepasst werden.